



Die letzten schönen Tage genießen!

Bei einem Aufenthalt im Freien viel Neues erkunden



Stadtrat Frank Bewig und die Leiterin der Kita Schatztruhe

Auf Spandaus Spielplätzen und Freizeitanlagen hat sich in den Sommermonaten viel getan! Es wurde gebaut und gewerkelt, neue Spielgeräte wurden installiert und neue Wege geschaffen. Kleine Spandauer können in den letzten schönen Tagen viel entdecken!

Der Spielplatz an der Teltower Straße wurde mit Spielgeräten auf originelle Weise neu ausgestattet und trägt das Motto „Wasserbüffel!“. Die im benachbarten Landschaftsschutzgebiet „Tiefwerder Wiesen“ angesiedelte Herde Wasserbüffel ist hier Namensgeber und der Spielplatz ist mit einer Wasserbüffelfamilie bestehend aus Kuh, Kalb und Kälbchen bestückt worden. Die hochwertigen Schnitzarbeiten geben Anlass, dieses Thema aufzugreifen und sich

in Bewegungs- und Rollenspielen damit zu beschäftigen. Ein Spielhäuschen mit Rutsche und unterschiedliche Kletter- und Netzaufgänge sind zum Toben und Spielen bestens geeignet. Die Patenschaft für diesen Spielplatz hat die nahe gelegene Kita Schatztruhe übernommen.

Auf dem Spielplatz in der Hauptstraße in Staaken haben die Kids mit dem neuen Bodentrampolin nun viel Spaß und Freude. Das Projekt „Raum für Kinderträume“ hatte im vergangenen Jahr die Aktion „Meine Lieblings-Sandkreation“ mit Unterstützung der Florida Eismanufaktur durchgeführt und das Siegerteam, bestehend aus vier Kindern, hatte sich ein Bodentrampolin für diesen Spielplatz gewünscht. Der Spielplatz liegt direkt hinter dem Grundstück von Jonas Haus, wo sich die Kinder in ihrer Freizeit gern aufhalten.

Neue Parkmöbel gab es für den Koltze Park im QM Gebiet Spandauer Neustadt. Hier haben Kinder, Jugendliche

und Anwohner gemeinsam unter der Anleitung von einer Tischlerin und Pädagogen in den Sommerferien geplant und gebaut. Alle Ideen wurden in einem dreitägigen Planungsworkshop zusammengetragen, bevor es in der Bauphase an die Umsetzung ging. Der Umgang mit verschiedenen Werkzeugen, erforderliche Arbeitstechniken und der Einblick in Arbeitsabläufe wurden während des gesamten Bauprojekts erlernt.

Zu guter Letzt wurde im September die Durchwegung von der Jägerstraße zur Adamstraße in der Wilhelmstadt fertig gestellt und eröffnet. Der Zugang von der Adamstraße hat damit eine Aufwertung erfahren, denn der bereits im Frühjahr 2015 eröffnete Kleinkin-



Stadtrat Frank Bewig eröffnet gemeinsam mit XX Lang von der Senatsverwaltung die Durchwegung

derspielplatz ist nun besser zu erreichen. Der Umbau erfolgte aus Mitteln des Förderprogramms „Aktive Zentren Berlin“. Um den Zugang von der Adamstraße zu auszuweiten und zu ermöglichen, mussten Grundstücke angekauft werden. Die Durchwegung selbst wurde einheitlich gepflastert und mit Bäumen, Laternen und Sitzgelegenheiten ausgestattet. Ein Bouleplatz im nördlichen Bereich dient der nachbarschaftlichen Kommunikation und Pflege der französischen Kugelsportart.